



Samstag den 19. März 1803.

Wien vom 26. März.

Das Reichshofrathsmandat wegen Württemberg schließt sich mit folgender Stelle:

„Wie Se. kaiserl. Majestät nicht zweifeln, daß der Herzog dem Ansuchen des landständischen Ausschusses um eine Einberufung sämmtlicher Landstände in Ansehung der in dem kaiserl. Reskript vom 14ten April v. J. bemerkten Gegenstände würde statt gegeben haben, wenn Ihm von Seinem geheimen Rathe die Beschaffenheit der Sache mit den für die Gewährung jener Bitte laut sprechenden Gründen wäre vorgetragen worden, als verläßlichen Allerhöchstdieselben sich zu Ihm

allergnädigst, daß Er nunmehr der Ausschreibung eines allgemeinen Landtags binnen zwei Monaten keinen Anstand geben, sondern damit unverzüglich vorgehen werde. Se. kaiserl. Majestät hegen auch zu dem Herzoge das Vertrauen, daß Er Seiner Seits alles beitragen werde, um den ersten Grund zur Herstellung des höchst nöthigen Rubestandes zu legen, und hiedurch die von Ihm zugesicherte Anhänglichkeit an die Landesverfassung zu bekräftigen.“

Venedig vom 16. Februar.

Der, am 12ten d. d. eingefallene Geburtstag unsers Monarchen, Franz des Zweiten, war für die hiesige Stadt dieses Jahr ein großes Freuden-

Der Himmel selbst schien diesen Tag zu drünstigen; denn nach einem seit 4 Monaten angehaltenen Unwetter heiterte sich plötzlich am Morgen dieses Tages die Luft auf und es trat die angenehmste Frühlingswitterung ein. Das Geläute aller Glocken und der Donner der Kanonen von den Forts kündigten früh um 7 Uhr den festlichen Tag an. Von 8 bis 10 Uhr wurde eine allgemeine Vertheilung von Brod und Geld unter die Armen vorgenommen. Um 11 Uhr begab sich der bevollmächtigte Hofkommisair, Graf von Bispingen, in Begleitung des F. J. M., Grafen von Bellegarde, und einer zahlreichen Generalität in die St. Markuskirche, wo der ganze venezianische Adel im größten Glanz versammelt war. Hier wurde das vom berühmten Kapellmeister Verstoni komponirte Te Deum aufgeführt, während das die zahlreiche auf dem St. Markusplätze aufmarschirte Besatzung Freudenfahnen gab. Die Nacht über war ganz Venedig illuminiert und diese Inselstadt schien gleichsam im Feuer zu schwimmen. Auf allen Hauptplätzen sahe man Musikköre und in allen Häusern und Straßen hörte man das Jubelgeschrei: Evviva il nostro Monarca! etc. Der Graf von Bispingen gab allen Honorazioren einen glänzenden Ball und einige tausend illuminierte Gondeln schwammen durch die Kanäle der Stadt.

Neapel vom 29. Februar.

Ein Schreiben aus Messina vom 15ten Jänner giebt über den am 15ten

November d. J. erfolgten Ausbruch des Mongibello oder Aetna folgenden nähern Bericht: An diesem Tage hörte man Vormittags 4 Stunden lang in Catania ein fortdauerndes, dem Donner ähnliches Getöse. Dann entstand an der östlichen Seite auf der halben Höhe des Berges eine neue Oeffnung, aus welcher sich ein Lavaström ergoß, der eine italienische Meile weit mit grosser Geschwindigkeit sich fortwälzte. Mittags stieg aus dem obern Krater des Vulkans eine Feuerssäule von ungeheurer Höhe empor; die Rauchwolken verdunkelten die Luft, und in Catania sowohl, als in der ganzen Nachbarschaft des Aetna flohen die Einwohner aus ihren Wohnungen in angstvoller Erwartung eines schrecklichen Ausbruchs. Inzwischen floß die Lava 6 Tage lang, und zuletzt ganz langsam aus der neuen Oeffnung und verbreitete sich in 3 Armen in allem nur 6 Meilen weit in die Gegend von Sarco gegen Milo hin, ohne grossen Schaden anzurichten. Die Herrschaft Bronti, welche der König dem Admiral, Lord Nelson, geschenkt hat, blieb unversehrt.

Konstantinopel vom 1. Februar.

Lord Elgin war in Konstantinopel sehr beliebt, und ist daher vor seiner Abreise von der Pforte so beschenkt worden, wie vor ihm noch kein hiesiger Ambassador. Der Großherr hat ihm einen Säbel, mit den ausserlesenen Brillanten garnirt, zum Geschenk

gemacht, welcher auf 100000 Piaster geschätzt wird, und auch allen Leuten seines Gefolgs, vom ersten Sekretair bis zum geringsten Diener, verhältnismäßige Geschenke, meistens von großem Werth, zustellen lassen. Kurz vor seiner Abreise ließ der Großherr noch einige Kisten auf sein Schiff bringen, welche mit orientalischen Zeugen und türkischen Seltenheiten angefüllt, und theils für den König von England, theils für den Lord Elgin bestimmt waren. Der Werth aller dieser Geschenke wird auf 600000 Piaster geschätzt.

Salih Effendi, welcher von dem Großherrn zum abermaligen Ambassador nach Paris ernannt worden ist, war bisher Pascha • Nabasse • Bey, das ist: Staats- und Rabinerssekretair, welcher bei seinen bisherigen Geschäften viele Einsichten und Kenntnisse in Staatsfachen bewiesen hat.

Madrid vom 4. Februar.

Dieser Tage hat der Friedensfürst, Generalkönig unserer Land- und Seemacht von dem Generallieutenant Don J. M. de Alava, Kommandanten der Eskadre Sr. Majestät in den asiatischen Gewässern, eine Depesche über London, vom 6ten April 1802, empfangen, worin derselbe anzeigt, daß er den Tag vorher die Nachricht von der Herstellung des Friedens in Europa durch den Bizkönig von Neuspanien über Californien erhalten habe, indem gedachte Nachricht mit dem

Schiff la Argonauta aus Spanien zu Vera Cruz angekommen sey. Gedachter Kommandant meldet ferner, daß er sogleich die Fregatte Jama abgeschickt habe, um die Friedensnachricht nach China und den dasigen Gewässern an den Kommandanten der britischen Kriegsschiffe daselbst zu überbringen, da er kurz vorher in Erfahrung gebracht, daß der Friede daselbst noch nicht bekannt gewesen, und da die Engländer mit einer Expedition beschäftigt waren, um das portugiesische Etablissement zu Macao einzunehmen.

Zugleich hat man Briefe aus China vom 30ten April erhalten, welche melden, daß die gedachte Fregatte Jama zu rechter Zeit zu Macao angekommen sey, um durch die Friedensnachricht den Portugiesen die dasige Besitzung zu erhalten, da der britische Generalgouverneur von Bengalen schon wirklich ein Schiff von 74 Kanonen nebst einigen Transportschiffen mit 1500 Mann Truppen nach Macao abgesandt hatte. Die Schnelligkeit, womit die Friedensnachricht bis nach China verbreitet worden, ist merkwürdig. Sie kam von Radox zu Vera Cruz in 46 Tagen an und 12 Tage nachher gieng sie nach den philippinischen Inseln ab, so daß mehr als 11000 Meilen in 10 Monaten von der Zeit an zurückgelegt worden, wo die Nachricht abgieng und auf welche man nun schon Antwort erhalten hat.

**

32-

Avertiffemente.

Von Seiten der k. k. krasauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts öffentlich bekannt gemacht; daß der dem Felix Kosicki eigenthümlich zugehörige im radomer Kreise gelegene Antheil der Güter Wzjeszow, durch öffentliche bei diesen k. k. Landrechten am 14ten Juni l. J. abzuhaltende Versteigerung, unter nachstehenden Bedingungen wird verkauft werden:

a) Der Preis wird der Abschätzung gemäß mit 60037 fl. pohl. 8 gro. festgesetzt.

b) Jeder Kauflustige wird verbunden seyn den zehnten Theil des Wertes mit 6003 fl. pohl. 21 gro. bevor noch die Lizitation ihren Anfang nimmt, zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen, ist dieses geschehen, so wird er erst zur Lizitation zugelassen; endlich wird

c) der Meistbietende verbunden seyn zwei Dritttheile des angebotenen Kaufschillings binnen 14 Tagen ins Gerichtsdepostum zu erlegen, den noch übrigen dritten Theil aber auf denselben Gütern gegen zu entrichtende

fünfprozentige Interessen sicher zu stellen, erst wenn dieses erfüllt ist, wird er in den Besitz des gekauften Guts gesetzt; sollte er hingegen diese Bedingung nicht erfüllen, so wird eine neue Lizitation auf seine Gefahr und Kosten ausgeschrieben werden.

Den Kauflustigen steht daher frei zu ihrer eigenen Belehrung sowohl das Inventarium als auch die Schätzung in den Akten der Mathias Kosickischen Masse einzusehen; denen zur Wissenschaft noch beigelegt wird; daß die zu den Mathias Kosickischen Verlassenschaftsgütern gehörige Waldung noch nicht getheilt sey, es sey aber in der Theilungsakte unterm 14ten Artikel vorausbedungen worden, daß diese Waldung auf gemeinschaftliche Kosten der Eigentümer durch einen Landmesser in sechs gleiche Theile vertheilt, und einem jeden Güterantheile in gleichen Theilen zugewiesen werde.

Alle Kauflustigen haben daher am 14ten Juni l. J. um 9 Uhr Vormittags bei diesen k. k. Landrechten zu erscheinen. Ubrigens werden alle auf diesen Gütern sichergestellten Gläubiger ermahnt: daß sie, ohne eine besondere Verladung zu gewärtigen, bei der Lizitation ihre Ansprüche und Gerechtigkeiten vorlegen, weil sie sonst nur von dem übrigen Kaufschillinge oder vom anderweitigen Vermögen des kuzranden Felix Kosicki nachsuchen müssen, an die Güter aber und den Käufer

fer

fer oder Uebernehmer derselben feis-
 nen Anspruch mehr haben werden.
 Krakau den 5. Februar 1803.

Abwesenheit Sr. Excellenz des
 Herrn Präsidenten

J. F. Krauß.
 Chraftianski.
 Brjorad.

Aus dem Rathschlusse der k. k. kras-
 auer Landrechte in Westgalizien.
 Bubna. 2

Von Seiten der k. k. krasauer Lands-
 rechte in Westgalizien wird allen, de-
 nen zu wissen daran gelegen, mittelst
 gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht:
 daß auf Ansuchen des Leonard Bier-
 synski — zur Befriedigung der ge-
 richtlich zueckannten Summe pr. 80000
 fl. pohl. sammt fünfprozentigen Inter-
 ressen vom 24ten Juni 1799, dann
 einer anderen Summe pr. 10000 fl.
 pohl. sammt fünfprozentigen Interes-
 sen vom 24ten Mai 1796 und den
 mit 185 fl. rbn. 54 kr. bestrittenen
 und noch ferner zu bestrittenden Exe-
 kutionskosten — die im konstrier
 Kreise gelegenen, dem sachfälligen
 Philipp Libiszewski eigenthümlich zuge-
 hörigen, auf 50315 fl. rbn. 55 kr.
 abgeschätzten Güter Bedlno, Kopanis-
 ny, Przybylsow, Gluzciow, und
 Wierchowisko im Exekutionswege mit-
 zelt öffentlicher Lizitation an den

Meistbiethenden werden verkauft wer-
 den, und daß zu dieser bei diesen k.
 k. Landrechten abzuhaltenden Lizitation
 der Termin auf den 8ten Juni d. J.
 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt sey,
 wo es Jedermann frei steht die Ver-
 kaufbedingungen in der Landrechtsre-
 gistratur einzusehen.

Ubrigens werden sämtliche auf den
 obgedachten Gütern sichergestellte Gläu-
 biger des sachfälligen Philipp Libiszew-
 ski unter einem vorgeladen: daß sie
 ihre Gerechtsamen in der obbestimmten
 Frist um desto gewisser einmelden, da
 sie hingegen weder wider den Käufer
 oder Uebernehmer dieser Güter, noch
 auf die Güter selbst einen Anspruch
 mehr haben werden, sondern ihre Ges-
 nugthuung an dem Kauffchillinge oder
 am anderweitigen Vermögen ihres
 Schuldners nachsuchen müssen.

Krakau den 9. Hornung 1803.

In Abwesenheit Sr. Excellenz des
 Herrn Präsidenten

J. F. Krauß.
 Chraftianski.
 Brjorad.

Aus dem Rathschlusse der k. k. kras-
 auer Landrechte in Westgalizien.
 Bubna. 1

Von Seiten der k. k. krasauer Lands-
 rechte in Westgalizien wird mittelst ges-
 gegenwärtigen Ediktes öffentlich bekannt
 get

gemacht: daß die den Paul Kurdwanowski'schen Erben zugehörigen, im radowener Kreise gelegenen Güter Alwarka sammt Zubehören mittelst öffentlicher Versteigerung werden verkauft werden, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

1ten Daß die Versteigerung der gedachten Güter sammt Zubehören, von dem gerichtlichen Schätzungswerte pr. 91.456 fl. pohl. anzufangen, bloß mit jeurn Kauflustigen abgehalten werden wird, die den zehnten Theil dieses Schätzungswertes als Neugeld werden niedergelegt haben.

2ten Daß der meistbiethende Käufer den angebotenen Kaufschilling binnen 14 Tagen nach abgehaltener Lizitation an das Gerichtsdepositum erlege, um so gewisser; als hingegen auf seine Gefahr und Kosten eine neue Lizitation wird vorgenommen werden, ausgenommen jedoch

3ten den dritten Theil des durch den Käufer angebotenen Kaufschillings, als den Antheil des mindersjährigen Rajetan Kurdwanowski; welcher dritte Theil gegen Sicherstellung und Zahlung der fünfprozentigen Interessen bis zur Großjährigkeit dieses Minderjährigen, bei dem Käufer ausstehen bleibt.

Es werden alle, welche die gedachten Güter unter obigen Bedingungen zu kaufen wünschen, auf den 21ten Juni d. J. um 9 Uhr Vormittags vorgeladen, mit dem Beisage, daß es ihnen frei stehet die gerichtliche Abschätzung dieser Güter in der hiesigen

Landrechtsregistratur einzusehen, oder auch eine Abschrift davon zu nehmen.

Krakau den 12. Hornung 1803.

In Abwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Präsidenten

J. J. Krauß.
Chrostianski.
Brjorad.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.
Dubna. I

A n k ü n d i g u n g.

Von Seite der k. Kammerverwaltung zu Promnik, werden am 4ten April 1803 ohngefähr Tausend sage 1000 Stück Baumzöglinge die aus Aepfel, und Birnbäumen, durchaus von guter Gattung bestehen, und 3 bis 4 Jahr alt sind, mittelst öffentlicher Versteigerung, und gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Diesjenigen, die diese Bäume zu erhalten wünschen, werden hiemit auf den besagten Tag um 9 Uhr früh, in der hiesigen Amtskanzlei zu erscheinen vorgeladen.

Promnik am 9ten März 1803.

Joseph Widmann,
Verwalter. 2
Kourz.

Cours der Staats-Papiere in Wien,
am 1. 2. und 3. März 1803.

	Mittel - Preis.		
	d. 1.	d. 2.	d. 3.
Obligationen			
Wien. Stadt-Banco			
à 5 p.C.	94 1/3	94 1/3	94 1/3
detto Lotto	110 3/4	—	—
Hofkam. à 5 p.C.	90 1/2	90 5/3	90 1/2
detto à 4 1/2 p.C.	—	83	83
detto à 4 p.C.	81 5/6	81 7/8	81 3/4
detto à 3 1/2 p.C.	73 3/4	73 5/6	73 2/8
detto unverzinsl.			
halbjährige	7 1/2	—	7 3/4
detto detto jährige	—	—	—
W. Oberkam. Amts			
à 5 p.C.	90 1/4	—	—
detto à 4 p.C.	—	81 3/4	82
detto à 3 1/2 p.C.	—	—	—
Obligationen der			
Stände von			
Böhmen à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	76 3/4	—	—
Mähren à 5 p.C.	84	—	—
detto à 4 p.C.	76 1/2	—	—
Schlesien à p.C.	—	—	—
Oest. unter d. Ens			
à 5 p.C.	90 1/4	90 1/3	90 3/8
detto à 4 p.C.	81 7/8	81 7/8	81 5/6
detto Lotterie	—	—	—
Oester. ob der Ens			
à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	88 1/2	—	—
Steiermark à 5 p.C.	—	—	—
detto à 4 p.C.	—	—	—
Kärnthen à 4 p.C.	—	88	—
Krain à p.C.	—	77 1/2	—
Verschleifs-Direct.			
Tratten	—	—	—
detto Lor. Loose	—	—	59
d. Stück	—	—	—

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 14. März.

Der Herr Andreas von Dwowski mit
1 Bedienten, wohnt auf dem Kle-
parz No. 6.

Der Herr Fabian von Geyssler mit 1
Bedienten, wohnt auf dem Kleparz
No. 161.

Die Frau Theresia Hestetter, Gattin
des radomer Kreisphosphus, wohnt
auf dem Kasimir No. 66., kömmt
von Wien.

Der Herr Kanti von Targowski mit 2
Bedienten, wohnt auf dem Kleparz
No. 42.

Der Herr Graf Kasimir von Carlo mit
4 Bedienten, wohnt in der Stadt
No. 483.

Der Herr Stanislaus von Benzik mit
3 Bedienten, wohnt in der Stadt
No. 472.

Der Herr von Zuchowski mit 2 Be-
dienten, wohnt in der Stadt No.
483.

Am 15. März.

Der Herr Joseph von Zankowski,
wohnt auf dem Kleparz No. 40.

Der Herr Graf Benedikt von Ro-
mariiski mit 1 Kammerdiener,
wohnt in der Stadt No. 504.

Der Herr Stanislaus von Babenzki
mit 2 Bedienten, wohnt in der
Stadt No. 521.

Der Herr Ignaz von Pawenski mit 1
Bedienten, wohnt in der Stadt
No. 521.

Der k. k. Obristkutenant Herr Graf
Emanuel von Waldstein, wohnt in
der Stadt No. 504.

Der k. k. Lieutenant von Bescsey Hul-
saken Herr Alois Baron von Pon-
grah, wohnt in der Stadt No.
504.

Die Frau Antonia von Zborowska mit
4 Bedienten, wohnt in der Stadt
No. 474.

Am 16. März.

Der Herr Joseph von Borowski mit 1
Bedienten, wohnt in der Stadt
No. 94.

Der

Der Herr Joseph von Bierzinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91.

Der Herr Peter von Gostkowi mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91.

Der Herr Vinzens von Grotschinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 256.

Der Herr Joseph von Tulinski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 256.

Der Herr Michael von Tomizki, wohnt in der Stadt No. 94.

Der Herr Anton von Pelka mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 282.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 12. März.

Dem Magistratssekretär Herrn Jakob Ziala seine Tochter Josepha, 5 Jahr alt, an der Brustwassersucht, in der Stadt No. 445.

Der Schneider Joseph Feller, 38 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt No. 35.

Die Vorkäuferin Susanna Hembaska, 56 Jahr alt, an der Wassersucht, in der Stadt No. 419.

Am 13. März.

Dem k. k. Landrechtstranslator Herrn Franz Spor seine Tochter Katharina, 18 Wochen alt, an Bluthusten, in der Stadt No. 124.

Der Typfunder Joseph N., 70 Jahr alt, an der Lungensucht, auf der Wessola No. 144.

Der Lakierer Stanislaus Piontkowski, 38 Jahr alt, an der Brustwassersucht, in der Stadt No. 597.

Am 14. März.

Der Fleischhauer Stanislaus Averkiewitz, 45 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt No. 469.

Am 15. März.

Dem Soldatenweib Sophia Hefowa ihre Tochter Anna, 5 Jahr alt, an bösartigen Blattern, auf dem Sande No. 220.

Der Gubernialsdiurnist Joseph Zeibel, 38 Jahr alt, an der Lungensucht, auf dem Sande No. 157.

Die Frau Eva von Zulkowka, 86 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt No. 681.

Krakauer Marktpreise

vom 14ten März 1803.

		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Der Koresz	Weizen zu	7	15	7	30	7	15	7	—
—	Korn —	6	15	6	7 1/2	6	—	—	—
—	Gersten —	4	30	4	22 1/2	4	15	—	—
—	Haber —	3	30	3	22 1/2	3	15	—	—
—	Hirse —	12	30	12	—	11	30	11	—
—	Erbsen —	7	—	6	15	6	30	6	15